

# Psychologie

## Lehrmittel

"Mensch - Psyche - Erziehung"  
Bildungsverlag EINS  
ISBN 978-3-427-05031-5

<b>Jahr - Berufsfeld</b>	2. P
<b>Anz. Lektionen</b>	2h / Woche
<b>Schlussprüfung</b>	Promotion <input checked="" type="checkbox"/> schriftlich <input type="checkbox"/> mündlich

## Organisation

Im Fach Psychologie geht es darum, Grundfragen, Problemstellungen, Ziele, Arbeitsfelder und Methoden der wissenschaftlichen Psychologie zu kennen und von der Alltagspsychologie abzugrenzen. Der Unterricht im Fach Psychologie fördert die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, dialog- und konfliktfähigen Menschen, die bereit sind, sich für die Vielfalt des Lebens zu öffnen und auf andere Menschen einzugehen.

Der Unterricht hat zum Ziel, eigenes Erleben und Verhalten sowie menschliche Verhaltensweisen bewusst wahrzunehmen, mit Auswirkungen von Emotionen und Motivationen auf das Verhalten vertraut zu sein, und Reaktionen aus Liebe, Angst, Stress und Aggression zu erkennen.

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Lern- und Entwicklungstheorien und deren Ursprünge und Genese kennen und erkennen deren Aussagekraft sowie Grenzen.

## Beitrag zum Berufsfeld Pädagogik

Die Schülerinnen und Schüler können:

- Begriffe, Theorien und Modelle aus den Natur- und Sozial- und Geisteswissenschaften erläutern;
- Prinzipien und Theorien des menschlichen Verhaltens und von Lernprozessen anwenden;
- auf die eigene physische und psychische Gesundheit achten;
- selbstsicher und selbstbewusst gegenüber unterschiedlichen Anspruchsgruppen auftreten.

## Spezifische Lernziele

Thema	Fachliche Kompetenzen	Kapitel «Mensch – Psyche – Erziehung»
Richtungen und Gebiete der Psychologie und der Pädagogik <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Paradigmen der Psychologie</li> <li>▪ Grundfragen der Psychologie und der Pädagogik (Neuropsychologie, Intelligenz, Gedächtnis, Wahrnehmung, ...)</li> </ul>	Die zentralen Merkmale und Aufgaben der Psychologie beschreiben	<b>1.Grundfragen</b> S. 11 – 17: - Gegenstand Psychologie / Pädagogik - Alltagstheorie vs. Wiss. Aussagen - Disziplinen der Psychologie und der Pädagogik <b>3.Intelligenz, Denken, Gedächtnis</b> S. 63-83: - Kognition - Intelligenz - Denken - Gedächtnis  <b>5. Entwicklung des Menschen</b> S. 127-133: - Entwicklungsverlauf der Intelligenz und des Denkens

<p>Forschungsmethoden</p>	<p>Ausgewählte Forschungsmethoden erklären und anwenden</p>	<p><b>1.Grundfragen</b> S. 17-24: - Wissenschaftlichkeit der Psychologie und Pädagogik</p>
<p>Empfindung und physische sowie psychische Wahrnehmung</p>	<p>Gesetzmässigkeiten der Wahrnehmung und soziale Wahrnehmungsphänomene hinsichtlich der Selbst-, Fremd- und Gruppenwahrnehmung erklären</p>	<p><b>2.Wahrnehmung und Verhalten</b> S. 39 -58: - Neurobiologische Grundlagen - Erfahrungen - Subjektivität - Organisation der Wahrnehmung</p> <p><b>4. Emotionen und Motivation</b> S. 88- 105 - Emotion als Befindlichkeit - Angst - Motivation - Aggression</p> <p><b>5. Entwicklung des Menschen</b> S. 133 – 145 - Entwicklung der Emotionen und Bedürfnisse - Entwicklung der Moral</p> <p><b>7. Erziehung aus Sicht der Lerntheorien</b> S. 178 – 204 - Begriff Lernen - Klassisches Konditionieren - Operantes Konditionieren - Lernen am Modell - Lernen durch Einsicht</p>
<p>Gesundheitsförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schlaf</li> <li>▪ Sucht</li> </ul>	<p>Gesundheitsförderndes Verhalten charakterisieren und angemessen auf Krisensituationen und Herausforderungen reagieren</p>	<p><b>2. Wahrnehmung und Verhalten</b> Zusatzmaterial: - Synapse und Botenstoffe (z. B. Dopamin) - Synapse und Rekalibrierung</p> <p><b>3. Intelligenz, Denken, Gedächtnis</b> S. 80 - körperliche und seelische Verfassung</p> <p><b>4. Emotionen und Motivati-</b></p>

		<p><b>on</b></p> <p>S. 97-98:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewältigung von Angst</li> </ul> <p>S. 105-110:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stress als emotionale Belastung</li> </ul> <p>Zusatzmaterial zu Kapitel 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mobbing</li> <li>- Trauer</li> <li>- Suizid</li> </ul>
Auswahl einzelner Krankheitsbilder	Ausgewählte psychische Störungen beschreiben und erklären	<p><b>4. Emotionen und Motivation</b></p> <p>Zusatzmaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache Phobien (am Bsp. v. Höhenangst, Arachnophobie)</li> <li>- Soziale Phobie</li> <li>- Posttraumatische Belastungsstörung</li> <li>- Angst- und Panikstörung</li> <li>- Depression</li> </ul>

## Überfachliche Kompetenzen

Der Lernbereich trägt mit der Förderung sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Analysemethoden zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei. Dazu gehören Perspektivenwechsel, das Verständnis für andere Kulturen und das vernetzte Denken. Der Umgang und die Auseinandersetzung mit Diversität in allen Formen ist ein wesentlicher Beitrag des Lernbereichs. Die Schülerinnen und Schüler lernen den Umgang mit wichtigen Kategorien wie Differenziertheit, Zufälligkeit und Diskursivität.